Antrag

Stadt Karlsruhe
Grötzingen

Vorlage Nr.: 2026/0818

Eingang: 05.10.2026

50 Jahre Karl-Martin-Graff-Stiftung (Antrag SPD-Fraktion)

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Grötzingen	18.11.2026	6	Ö	Kenntnisnahme

Noch heute profitiert Grötzingen von Stiftungen, die in der Amtszeit von Herbert Schweizer ins Leben gerufen wurden. Sie ermöglichen, unabhängig von fiskalischen Entwicklungen des Haushalts der Stadt Karlsruhe, die finanzielle Förderung wichtiger Einrichtungen und Vereine im Ort.

Der Kunstmaler Karl Martin Graff, geboren in Dresden, war Diplom-Ingenieur und Architekt. Er fand zusammen mit seiner Ehefrau im Jahr 1917 seine zweite Heimat oberhalb des Rosalienberges im Hause Reithohl 12. Nach dem ersten Weltkrieg malte er Landschaften und Dorfansichten, auch zeichnete er viele Grötzingerinnen und Grötzinger.

Seine Witwe, Susanne Graff geb. Holdermann, setzte nach langen Verhandlungen mit Herbert Schweizer die Gemeinde Grötzingen als Alleinerbin ein, jedoch beschränkt durch Auflagen und Vermächtnisse. Im Erbvertrag war verfügt, dass die jährlichen Erträgnisse der Stiftung zu je 1/6 zu Gunsten der Heimatfreunde, Naturfreunde, Arbeiterwohlfahrt (AWO), den beiden Kindergärten Fröbelstraße und am Grollenberg und der Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher zur freien Verfügung gestellt werden. Ab dem Jahr 1976 war die Auszahlung von Erträgen an die Bedachten möglich. Nach 50 Jahren ist es an der Zeit diese Stiftung zu würdigen und der Öffentlichkeit über deren Wirken zu berichten. Die Vereine und Einrichtungen haben Verwendungsnachweise vorgelegt.

Die SPD-Fraktion beantragt daher:

- Im Ortschaftsrat zu berichten, wieviel Geld in diesen 50 Jahren insgesamt an die Ortsvorsteher / die Ortsvorsteherin geflossen ist.
- in welcher Höhe und aufgeschlüsselt nach Jahren die Mittel zur Sanierung oder für Reparaturarbeiten des Hauses gebraucht wurden.
- Für welche Zwecke die Mittel jeweils von den Ortsvorstehern/der Ortsvorsteherin seit dem Jahr 1988 verwendet wurden, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Jahren, der begünstigten Institution, bzw. Maßnahme oder dem begünstigten Verein.

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier